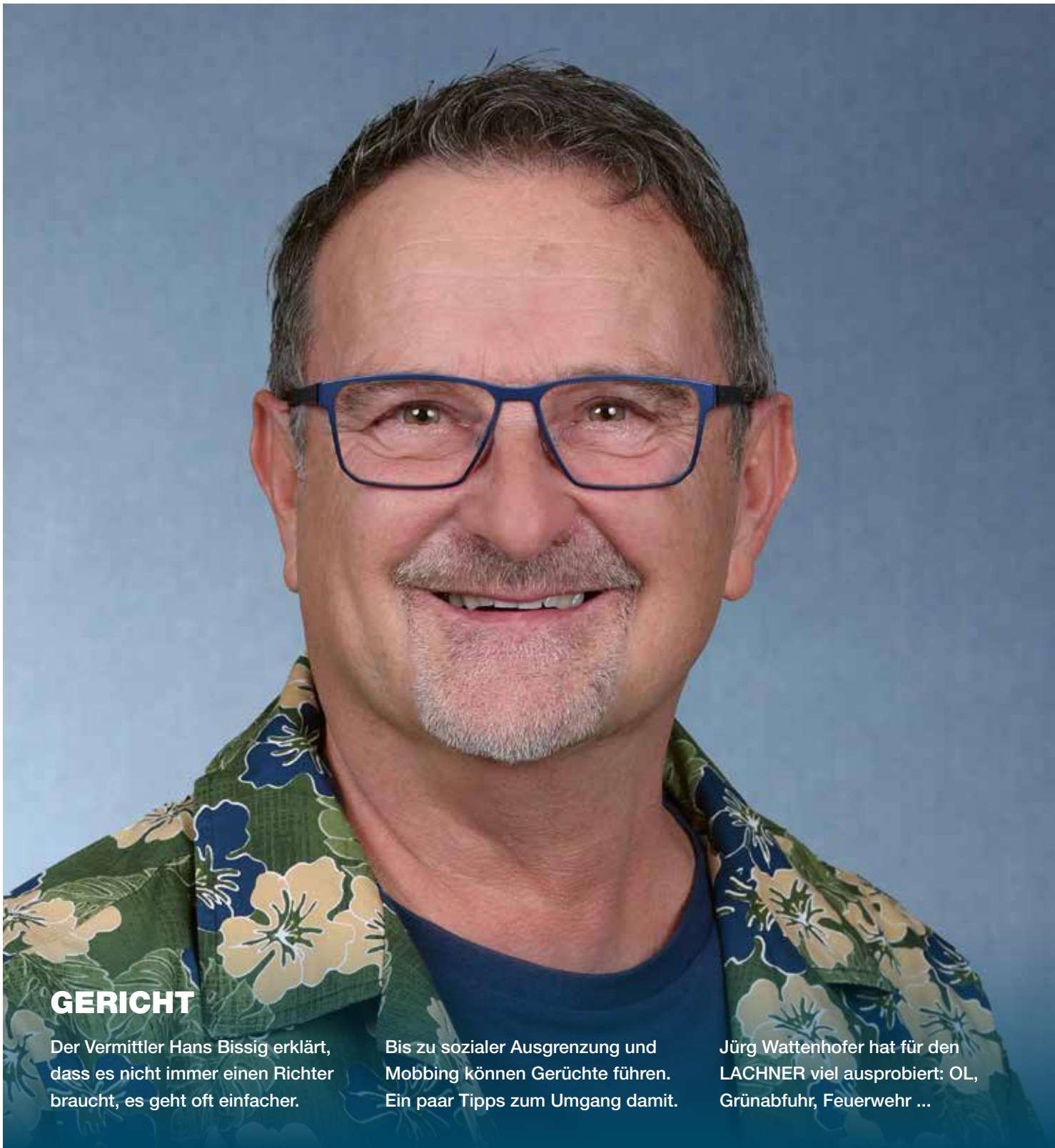


DAS LACHEN VILLAGE MAGAZIN

LACHNER



GERICHT

Der Vermittler Hans Bissig erklärt, dass es nicht immer einen Richter braucht, es geht oft einfacher.

Bis zu sozialer Ausgrenzung und Mobbing können Gerüchte führen. Ein paar Tipps zum Umgang damit.

Jürg Wattenhofer hat für den LACHNER viel ausprobiert: OL, Grünabfuhr, Feuerwehr ...



Ein gut gelungenes **Gericht** lässt sich leichter zubereiten, wenn die Küche funktionell gestaltet und gut ausgestattet ist. Denn Kochkunst und Baukunst haben Gemeinsamkeiten: Wesentlich sind gute Qualität der Zutaten und sorgfältige Planung. Stähli Architekten gehen intensiv auf die Wünsche der Bauträgerschaften ein und sind stets bestrebt, dass das Urteil über das Ergebnis äusserst positiv ausfällt, in praktischer sowie in geschmacklicher Hinsicht.

STÄHLI ARCHITEKTEN
Nachhaltig aufbauend.

8853 Lachen · Tel. 055 442 32 63 · www.staehliarch.ch

JOES

Rössli

LACHEN SZ



it's not everyday life

Joe McNamee

Restaurant Rössli, Rathausplatz 3, 8853 Lachen, Tel. 055 442 46 26
office@roessli-lachen.ch, www.roessli-lachen.ch

«SEIT 10 JAHREN BIETE ICH EIN GRÜNES ZUHAUSE.»

MEHRFAMILIENHAUS IN ALTENDORF
NACHHÄLTIG FINANZIERT MIT DER SZKB



MIT DEM RICHTIGEN PARTNER SIND EIGENHEIME MEHR ALS IMMOBILIEN.
JETZT BERATEN LASSEN NACH SCHWYZER ART.



szkb.ch / hypotheke





LACHEN SZ

MITTAGSPAUSE AUF DIE LECKERE ART GENIESSEN!

Wir bieten Ihnen eine vielfältige Auswahl von leicht bis herzhaft

Marina Lachen
Hafenstrasse 4, 8853 Lachen
www.marinalachen.ch









Ständig vor Gericht

Liebe Leserinnen und Leser



Wir alle sind Richter! Wir gehen durch die Welt und urteilen ständig, über alles und jeden. Andere Menschen werden von uns beurteilt hinsichtlich der Art und Weise, wie sie leben, arbeiten, reden, Kinder erziehen oder ihre Beziehung gestalten. Wir sehen die Welt durch ein Raster unserer Erfahrungen und projizieren unsere eigenen Wertvorstellungen auf andere. Doch wie kommen wir bloss dazu, andere zu beurteilen und zu denken, dass unsere Wertvorstellungen auch für sie gelten?

Unser Gehirn liebt sehr klare und einfache Verhältnisse. Um die herzustellen, werten wir, wo immer es geht und unterscheiden – meist unbewusst – zwischen gut und schlecht, schwarz und weiss, Freund und Feind. Auch mir passiert das völlig automatisch. Doch manchmal erwische ich mich dabei. Dann höre ich meinen Gedanken eine Weile bewusst zu und erschrecke darüber, wie abfällig sie sein können.

Im realen Leben wird kaum ein fremder Mensch vor uns auftauchen und uns sein vernichtendes Urteil direkt mitteilen. So hart sind die wenigsten. Aber es gibt noch die virtuelle Welt. Meiner Meinung nach entstehen sogenannte «Shitstorms», weil jeder aus seiner Anonymität und der Distanz der Virtualität sein Urteil einfach raushaut, ohne sich zu überlegen, ob es wahr, gut und nützlich ist, was man im Begriff ist, mitzuteilen.

An dieser Stelle bringe ich gerne die indianische Weisheit: «Gehe hundert Schritte in den Schuhen eines anderen, wenn du ihn verstehen willst.»

Viel Spass beim Lesen.

Brigitte Ziegler
Redaktionsleiterin

Inhalt

- 3 | Zuerst ...
- 5 | Neu im Dorf
- 6 | Thema
- 8 | Aus dem Gemeindehaus
- 10 | Unterwegs
- 11 | Dorfplan
- 12 | Veranstaltungen
- 15 | Unterwegs
- 17 | Übrigens
- 18 | Interview
- 21 | Menschen
- 22 | ... Zuletzt

Titelbild: Jürg Wattenhofer
Bericht Seite 18/19

Spannende Themen und interessante Informationen rund um Lachen und die Region erwarten unsere Leserinnen und Leser auch 2024 wieder.

Januar/Februar

Bank

März/April

Gericht

Mai/Juni

Lachen

Juli/August

Absatz

September/Oktober

Ball

November/Dezember

Rock

Möbel SUTER

Die Einrichtungsprofis
in Ihrer Nähe –
kompetent, familiär,
professionell!



Tisch Udina und
Stuhl Calina von:

girsberger
home

Möbel Suter AG
Neuheimstr. 8
8853 Lachen

T 055 442 10 16
www.moebel-suter.ch

Wo sich Waschmaschine und Kochfeld gute Nacht sagen.

Ob Waschmaschine, Wäschetrockner, Kochfeld, Kombi-Backofen, Geschirrspüler, Grill oder Staubsauger: Wir halten Ihre Haushaltsgeräte im Schuss und beraten Sie gerne beim Kauf neuer Geräte.

Tiergartenstrasse 1
8852 Altendorf
T 055 462 12 12
www.wakutech.ch

wakutech
Wasch- &
Küchentechnik



Bauernhofstrasse 1, 8853 Lachen
055 / 460 11 10
www.oberdorf-lachen.ch

essen... geniessen... plaudern... lächeln...

Herzlichst, Ihre Gastgeber
Stefan & Rita Lotspeich-Gisler
Und das Oberdorf-Team

TRAUMFERIEN

Planen Sie mit uns!



**Kostenlose
Expertenberatung**

Bestpreis-Garantie

Kreuzfahrten – Europas Norden –
Individualreisen weltweit



diga reiseCenter Heidi Frei AG
8854 Galgenen, Kantonsstrasse 9

Tel. 0848 735 735
www.digareisen.ch



**Arpagaus
Holzbau**

arpagaus-holzbau.ch

Einfach Zeichnen!

Ob als Visual Storyteller für Unternehmen oder in Zeichenkursen für Kinder: bei Maryna Shchipak dreht sich alles ums Zeichnen. Mit viel Talent, Erfahrung und Herzblut gibt sie ihr Können an Kinder weiter, nach dem Motto: Nicht zu viel denken – einfach machen! | TEXT/BILD: HEIKE KUHN



In Zeichenkursen begleitet Maryna Shchipak Kinder in einem neuen, fantasievoll eingerichteten Raum beim Ausleben ihrer Kreativität.

Anstatt Blumen steht bei Maryna Shchipak ein bunter Strauss Pinsel auf dem Tisch – immer parat, einer kreativen Idee Ausdruck zu verleihen. Schon seit der Primarschulzeit in der Ukraine ist das Zeichnen Marynas Leidenschaft. Diese hat sie zum Beruf gemacht, zunächst im Grafikdesign und im Erschaffen von Animationsfilmen. Seit über zehn Jahren wohnt sie in Lachen und hat sich spezialisiert auf Graphic Recording und visuelle Dokumentation. Damit hilft sie Firmen, Produkte und Sachverhalte über Illustrationen eingängig darzustellen.

Ihr Herzensprojekt sind jedoch Zeichenkurse für Kinder, die sie

seit einigen Jahren durchführt – anfangs im Art Point und seit Herbst in ihrem eigenen Raum in der Marktstrasse 16. In Semesterkursen und Workshops öffnet Maryna Kindern ab 5 Jahren die Tür zu verschiedenen Techniken. Mit ihrer professionellen Begleitung dürfen sie sich künstlerisch austoben. «Bei mir gibt es kein Richtig oder Falsch», betont sie. Jedes Kind setzt seine Ideen individuell um und entwickelt so schnell einen eigenen Stil.

Maryna Shchipak

Marktstrasse 16, Lachen
www.animaryna.com
www.artstudio-animaryna.ch
maryna@animaryna.com
 076 584 92 58

Oster Malwettbewerb

vom 18. bis 28. März 2024

obersee-center.ch/malwettbewerb



Alles für den Alltag.

**Obersee
Center Lachen**

Zum Schlichter statt zum Richter

Nachbarn streiten um die Höhe eines Zauns, oder eine Angestellte wirft ihrem Chef ausbleibende Lohnzahlungen vor: Solche Konflikte können ohne Gerichte erledigt werden. Mehrheitlich gelingt das auch. Hans Bissig, stellvertretender Vermittler der Gemeinde Lachen, gewährt Einblicke in seine Tätigkeit als Schlichter. | TEXT/BILD: VINCENZO CAPODICI

Das Schlichten hat eine lange Tradition in der Schweiz. «Die Pflicht, bei sich anbahnendem Streit ‹friedbietend› einzugreifen, findet sich als Gebot an die Gemeindeglieder bereits in mittelalterlichen Friedensordnungen, so zum Beispiel auch im Bundesbrief von 1291.» Nachzulesen ist dies im Historischen Lexikon der Schweiz. Die Idee des Interessenausgleichs über Vermittler führte früh und häufig zur Einsetzung von Schiedsgerichten. Ab der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts etablierte sich schweizweit das Friedensrichteramt. Heute noch haben Zürich und viele andere Kantone Friedensrichter, dagegen heissen sie Vermittler im Kanton Schwyz.

Vermittler – das ist auch die zutreffende Bezeichnung, wie Hans Bissig im Gespräch mit dem «Lachner» sagt. «Wir richten nicht, wir vermitteln», erklärt der Vermittler der Gemeinde Altendorf, der von Amtes wegen auch der stellvertretende Vermittler der Gemeinde Lachen ist. Zuständig ist der Vermittler bei Streitigkeiten zwischen Arbeitnehmern und Arbeitgebern, bei Konflikten um Erbschaften und zwischen Nachbarn sowie bei Forderungen, etwa im Zusammenhang mit Kaufverträgen (mit oder ohne Beteiligungen). In solchen zivilrechtlichen Streitfällen ist das Sühneverfahren obligatorisch.

Günstiger als Gerichtsverfahren

Das Schlichten bezweckt eine Einigung zwischen den Streitparteien, um den Gang vor Gericht zu vermeiden, was die Nerven der Beteiligten zusätzlich strapazieren und sehr kostspielige Folgen haben kann. «Für Kläger bietet sich ein vereinfachter Weg, zu ihrem Recht zu kommen», sagt Hans Bissig. In seiner Tätigkeit als Vermittler hofft er immer, dass die streitenden Personen selber zueinanderfinden. Es komme nicht selten vor, dass sie vor dem Termin beim Vermittleramt nie richtig miteinander über ihr Problem gesprochen hätten. «Wenn die Streitparteien zu mir kommen, können sie ihre Positionen im direkten Gespräch darlegen und versuchen, die Gegenseite zu verstehen», sagt Bissig, der seine Rolle

als Moderator des Gesprächs sieht. «Ich lasse sie ausreden, sie können auch Dampf ablassen.» Glücklicherweise habe er nur selten Fälle erlebt, bei denen die Streitparteien sehr wütend aufeinander gewesen seien, sagt Bissig, der seit bald zehn Jahren als Vermittler tätig ist. In vier, fünf Fällen habe es verbale Entgleisungen gegeben. In einem Fall sei es nötig gewesen, vorsorglich die Polizei aufzubieten, die dann aber nicht habe einschreiten müssen.

Vermittler Bissig kann als neutrale Drittperson den Streitenden bei der oft verkorksten Kommunikation helfen. Er versucht auch, mit Nachfragen Einigungschancen auszuloten, greift aber nicht in die Entscheidungen ein. Wenn er persönlich eine Klage als aussichtslos erachtet, «sage ich das nicht». Kläger und Beklagte müssten selber ihre Schlüsse aus dem Gespräch im Vermittleramt ziehen. «Wenn die beklagte Partei stur ist und jede Forderung zurückweist, dann bleibt nur der Gang ans Gericht.» Wenn die beklagte Partei nicht erscheine, sei das weitere Vorgehen auch klar.

In der Regel genügt ein dreiviertelstündiges Gespräch beim Vermittler, um festzustellen, ob ein Fall gütlich und einvernehmlich erledigt werden kann. Bissig erlebte aber auch einen Streit, der sich über ein Jahr hinweg zog. Da die beklagte Firma in China war, verkomplizierte sich das Verfahren durch diplomatische Umwege und der erforderlichen Übersetzung der Dokumente ins Mandarin. Es endete, nachdem der Kläger verstorben war. Als recht kurios erwies sich ein Nachbarstreit. Beim Vermittler einigte man sich zwar bald über die Höhe eines umstrittenen Zauns, es gab aber nochmals Streit zur Frage, wer die Vermittlergebühr von 200 Franken bezahlen sollte. Schliesslich wurde doch noch eine Einigung gefunden.

Erfolgsquote von 55 Prozent

Rund 500 Fälle hat Bissig bisher behandeln müssen. Gut 55 Prozent der Streitigkeiten konnten dank des Vermittlers mit einem Vergleich beigelegt werden. In den restlichen Fällen erteilte er eine Klagebewilli-



Rund 500 Streitfälle in knapp zehn Jahren: Hans Bissig, Vermittler.

gung mit einer dreimonatigen Frist für den Gang an das Bezirksgericht March. Bissig schätzt, dass 10 bis 20 Prozent der Klagen doch nicht eingereicht werden.

Für die Vermittlertätigkeit braucht es nach Ansicht von Bissig gesunden Menschenverstand, Lebenserfahrung, Empathie, Erfahrungen in verschiedenen Bereichen der Gesellschaft. Der berufliche Background sei nicht entscheidend, sagt Bissig. In seinem Fall sei seine frühere berufliche Tätigkeit aber sehr nützlich gewesen. Bis zu seiner Pensionierung war Bissig während 20 Jahren Gemeindegemeindeführer von Altendorf. «Da hatte ich auch mit rechtlichen Fragestellungen zu tun.»

Ein Schwerpunkt der Vermittlertätigkeit betrifft arbeitsrechtliche Konflikte. Diese Verfahren sind bis zu einem Streitwert von 30'000 Franken kostenlos. Das seien etwa ein Drittel aller Fälle, sagt Bissig. Häufig seien auch Forderungen, etwa von Handwerkern, die für die geleistete Arbeit kein Geld vom Auftraggeber erhalten haben. Für solche Verfahren hat die klagende Partei je nach Aufwand und Umfang des Falls einen Kostenvorschuss von 200 bis 500 Franken zu leisten. Bei Streitwerten von bis zu 2'000 Franken hat der Vermittler die Kompetenz, auf Antrag des Klägers einen Entscheid zu fällen. Einen Urteilsvorschlag kann er erlassen, wenn es um Beträge bis zu 5'000 Franken geht. Solche Beschlüsse können angefochten werden.

Das Vermittleramt beschäftigt sich mit einer breiten Palette von zivilrechtlichen Themen. Ausdrücklich

nicht zuständig ist es aber bei familienrechtlichen Konflikten wie Scheidungen oder Vaterschaftsklagen, privatrechtlichen Baueinsparungen, Fällen von Ehrverletzungen sowie Streitigkeiten zwischen Mietern und Vermietern. Für mietrechtliche Konflikte zum Beispiel gibt es eine entsprechende Schlichtungsbehörde.

Lachen sucht neuen Vermittler

Das Vermittleramt der Gemeinde Lachen muss neu besetzt werden, weil der bisherige Amtsinhaber, Bruno Schütz, nach vier Jahren per Ende Juni aufhören wird. Der Nachfolger oder die Nachfolgerin wird im Rahmen der Erneuerungswahlen für den Gemeinderat im April vom Stimmvolk Lachens bestimmt.

Bei Redaktionsschluss dieser «Lachner»-Ausgabe waren die Wahlvorschläge für das Vermittleramt noch nicht bekannt. Stellvertreter des Lachner Vermittlers ist der Amtskollege der Gemeinde Altendorf. Vermittler ist ein Nebenamt, eine Amtszeit dauert vier Jahre. Für seinen Aufwand erhält der Vermittler eine Pauschale und eine Entschädigung pro Fall.

Vermittleramt

Alter Schulhausplatz 1, Lachen.
055 210 87 87

Kapellfest – ein grosses Miteinander

Das Kapellfest ist mehr als nur ein Anlass. Es ist Geschichte, Tradition und ein Dienst an die Gesellschaft. | TEXT/BILD: PETRA KELLER



Lt Fabrizio Zavatta meldet die Wache Gemeindepäsident Emil Woodtli.

Brauchtum ist ein wichtiger Bestandteil der Lachner Kultur und Traditionen, die uns mit unserer Vergangenheit verbindet und Identität schafft. Mit der Vergangenheit verbindet die Gemeinde Lachen auch den Namen Maria Bemba Joffer. Sie ist heutzutage ausserhalb von Lachen wohl kaum bekannt. Ebenso die Lachner Pietà und wahrscheinlich auch das «Schätzelifest» wird nirgendwo ausser in Lachen gefeiert. Diese Begriffe stehen jedoch für die Lachnerinnen und Lachner mit grosser Selbstverständlichkeit für das Kapellfest.

Das Kapellfest ist einer von vielen Bräuchen aus der Vergangenheit, die bis heute Bestand haben. Das Kapellfest fördert nicht nur den Zusammenhalt in der Gemeinschaft, sondern schafft auch ein Gefühl der Zugehörigkeit und des Miteinanders. Das Miteinander ist besonders während der Lichterprozession

von der Kapelle im Ried zur Pfarrkirche Heilig Kreuz zu spüren: in der Dunkelheit leuchten hunderte von Kerzen und die Harmoniemusik spielt «Stabat Mater Dolorosa» und «Santa Lucia». Flankiert wird die Prozession, die in einer genau festgelegten Reihenfolge marschiert, von Einheimischen, Zugezogenen und Heimweh-Lachnerinnen und -Lachnern. Kapellfest bedeutet eben auch Heimkommen.

Organisieren und koordinieren

Miteinander finden auch die Vorbereitungsarbeiten statt. Organisiert wird das erste Frühlingfest des Jahres von der Kirchgemeinde, dem Verein der Kommandanten des militärischen Ehrengelichts am Kapellfest, kurz KEK, und der politischen Gemeinde. Dass die Politik bei einem kirchlichen Fest mitorganisiert, hat einen speziellen Grund und

auch dafür muss man in den Geschichtsbüchern etwas zurückblättern.

Erstmals im Jahr 1811 stellten die Lachner Behörden dem damaligen Pfarrer Georg Anton Rudolf Gangyner für die Prozession ein militärisches Geleit zur Verfügung. Grund waren Störungen und Pöbeleien anlässlich des Kapellfestes im Vorjahr. Bis heute benennt der Gemeinderat traditionell den jeweils jüngsten katholischen Offizier aus Lachen zum Kommandanten.

Was diese Aufgabe bedeutet, weiss der heutige KEK-Präsident Michael Marty aus eigener Erfahrung bestens: «Der grösste Aufwand vor dem Fest ist die Suche nach genügend Militärdienstpflichtigen, welche Lust und Zeit haben, diesen freiwilligen Dienst zu leisten.» Dem Hörensagen nach geht es bei jedem Kommandanten auch darum, ein möglichst grosses Geleit zusammenzu-

stellen. Dies bestätigt Marty: «Je mehr Soldaten gefunden werden, desto grösser ist die «Ehre». Sind die Militärdienstpflichtigen gefunden, heisst es üben; am Kapellfestsonntag wird nichts dem Zufall überlassen: «Es wird definiert, wer wo steht, wann und wie die Wache dem Gemeindepräsidenten gemeldet und wie marschiert wird.», so Marty. Er selbst war in den Jahren 2015 und 2016 mit dem Kommando beauftragt.

Ergänzung: das historische Ehrengelcit

Das KEK unterstützt den Kommandanten in der Sicherstellung der Wache und bildet ihn aus. Seit letztem Jahr kommt nun noch eine neue Aufgabe hinzu. Durch die Tatsache, dass die Armee massiv reduziert wurde, wurde die Zahl der Offiziere und Soldaten im Dorf deutlich kleiner.

Um das Kapellfest nicht plötzlich wieder ohne Ehrengelcit zu feiern, wurde vom KEK im Jahr 2023 ein historisches Ehrengelcit aufgestellt. Dieses besteht aus ehemaligen Kommandanten und Sympathisanten des Kapellfestes und trägt die Uniform der Schwyzer Grenadiere

aus der Geburtszeit des Kapellfestes. Michael Marty betont, dass das historische Ehrengelcit explizit als Ergänzung zur militärischen Ehrenwache verstanden werden will: «Wir wollen unter keinen Umständen auf die traditionell einmalige Kombination von Kirche, Politik, Militär, Vereinswesen und Bevölkerung verzichten.» Es ist gerade diese Kombination, welche das Kapellfest womöglich schweizweit einzigartig macht und auch das Milizsystem eindrücklich aufzeigt. «Gerade heute, wo viel zu häufig Ideologien und Grenzen aufeinanderprallen und die Gesellschaft trennen: Das Kapellfest lebt vom Miteinander aller Bereiche und Gemeinschaften unserer Gemeinde. Und genau dies soll sehr bewusst gefeiert und bewahrt werden».

Historisch ist aber nicht nur das Ehrengelcit, sondern auch die Liste der ehemaligen Kommandanten der Ehrenwache. Sie liest sich wie eine feine Auslese von Lachner Politikern. Namen von ehemaligen Gemeindepräsidenten, Gemeinderäten, Regierungsräten und sogar Ständeräten finden sich wieder. «Menschen, welche sich in der Politik einsetzen, wollen einen Beitrag für die

Gesellschaft leisten. Mit einem militärischen Offiziersgrad verfügen sie auch über gewisse Führungsfähigkeiten», erklärt Michael Marty. Die Motivation sich im Militär, in der Politik oder in der Kirche zu engagieren hat somit einen grossen gemeinsamen Nenner: den Beitrag an die Gesellschaft.

Kürzlich hat der Gemeinderat den Kommandanten für das diesjährige Kapellfest ernannt. Mit Lt Simone Musto kommt nach Lt Fabrizio Zavatta, welcher das Kommando zwei Jahre innehatte, ein neuer Offizier zum Zug.

Am 17. März 2024 wird er seine Ehrenwache dem Gemeindepräsidenten melden, bevor um 20 Uhr die Lichter erlöschen und Kerzen den Weg zur Pfarrkirche weisen.

Weitere Informationen zum Kapellfest unter www.kapellfest.ch

Militärpflichtige, die die Prozession beschirmen möchten, werden gebeten sich mit Lt Simone Musto in Verbindung zu setzen: 076 567 84 42



Lachen baut

Die Abteilung Bau und Umwelt der Gemeinde Lachen informiert hier über geplante Beeinträchtigungen des Verkehrs. Kurzfristige Anpassungen der Bauprogramme sind nicht auszuschliessen. Tagesaktuelle Informationen und Details zu den Projekten sind auf www.lachen.ch zu finden.

März/April 2024

Kreuzung Oberdorfstrasse / Seidenstrasse: Vollsperrung vom 15. April bis 17. Mai wegen Werkleitungs- und Deckbelagsarbeiten. Buslinien 521, 522, 525 der Postauto AG werden umgeleitet (siehe auch separate Medieninfo).

Biberzeltenquartier: Behinderungen und Teilspernungen (Teichweg, Lilienweg, Gugelbergstrasse). Abschnittsweise Einbau Fernwärmeleitungen und Sanierung Verkehrswege. Bis ca. Ende März 2024

St. Gallerstrasse: Zeitweise halbseitige Sperrungen mit Verkehrsdienst im Bereich zwischen Feldmoosstrasse und Eschenweg. Durchfahrt ist gewährleistet Querung Fernwärmeleitungen. Bis ca. Ende März 2024

Aastrasse: Abschnittsweise, halbseitige Sperrung mit Ampel. Erneuerung Gehweg und Friedhofsmauer. Baumschutz und Baumpflanzungen. Parkplätze «blaue Zone» sind aufgehoben. Bis Ende Juni 2024

Bauernhofstrasse 11 bis Gartenstrasse: Sperrung für den Durchgangsverkehr. Neuverlegung Fernwärmeleitungen. Bis ca. Mai 2024

Auhofstrasse: Verkehrsbehinderungen für den Durchgangsverkehr zwischen Neuheimstrasse und Gartenstrasse. Neuverlegung Fernwärmeleitungen. Bis ca. Juli 2024

Lachen baut für Sie und wünscht ein schönes Kapellfest.

Es ist angerichtet

Gemeinsam und in fröhlicher Stimmung lässt es sich doch viel besser schmausen. Erst recht, wenn nicht selber gekocht werden muss. Für ein feines Mahl sorgt Urs Thomi mit seiner Küchenmannschaft im Alters- und Pflegeheim Biberzelten in Lachen. TEXT/BILD: URSULA VOGT



Von links: Monika Schnyder, Urs Thomi, Martha Greaves.

Herzlich willkommen

Monika Schnyder, ehrenamtliche Ortsvertreterin der Pro Senectute, empfängt die plaudernden Damen und Herren, die regelmässig zweimal monatlich zum Mittagstisch kommen, sehr herzlich. Das viergängige Menü kostet Fr. 15.– und wird von Monika und ihrer Cousine Martha Greaves, 75 Jahre jung und fit wie ein Turnschuh, serviert. Es gibt gemischten Salat, Suppe, Hackbraten, Spiralnudeln, Röslikohl und zum Dessert Vanillemousse mit Himbeeren und Rahm. Den Kaffee danach gibt es für Fr. 3.–.

Der Körper braucht Nahrung, um zu gedeihen, aber hier ist es mehr als Nahrungsaufnahme. Die Menschen kennen sich, freuen sich auf diese 1½ Stunden, wo sie Bekanntschaften machen, Freunde treffen und sich in geselliger Runde austauschen und lachen können. Die einen kennen sich ein Leben lang und andere kommen neu dazu und lassen sich von der guten Stimmung einfangen. Ein genussvoller, glückseliger Moment. Für Monika eine sinnvolle Tätigkeit in

guter Gemeinschaft, die ihr eine grosse Zufriedenheit beschert. Sie hat das Projekt nach Corona dank Gastrecht im Alters- und Pflegeheim Biberzelten wiederbelebt und schätzt die Gespräche am Mittagstisch mit den unterhaltsamen Seniorinnen und Senioren sehr. Manch lustige Geschichte aus vergangenen Zeiten konnte sie dadurch erfahren. Neben der Arbeit als Mittagstisch-Koordinatorin kümmert sie sich als Ortsvertreterin um Anliegen, die an sie herangetragen werden, bietet Unterstützung an oder wendet sich bei Bedarf an die Pro Senectute, die die Anliegen aufnehmen und sich weiter darum kümmern. In der March gibt es normalerweise acht Ortsvertreter bzw. Ortsvertreterinnen, wobei momentan zwei Stellen vakant sind.

Der nächste Mittagstisch

ist am 14. März 2024 um 11.15 Uhr. Anmeldungen nimmt Monika Schnyder sehr gerne unter der Telefonnummer 079 736 59 62 bis spätestens am Vorabend um 17.00 Uhr entgegen.

Zusammenarbeit mit Pro Senectute

Das gemeinsame Essen wird seit Jahren im Auftrag der Pro Senectute durchgeführt. Sie unterstützt die ortszuständige Person in organisatorischen Arbeiten, wie zum Beispiel bei der Erstellung von Flyern.

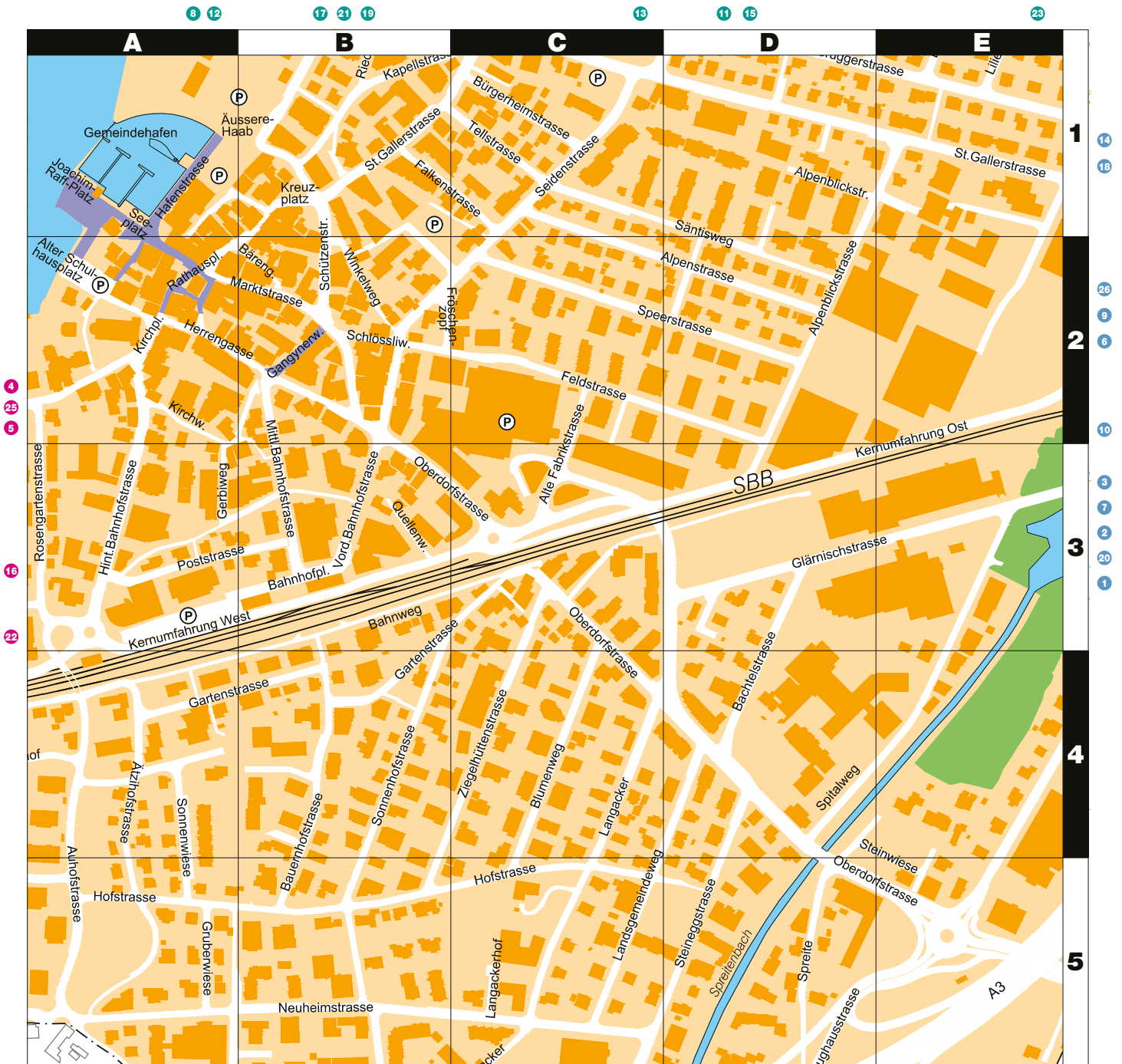
Die Pro Senectute an der Hinteren Bahnhofstrasse 8 in Lachen bietet eine breite Palette an Bildungs-, Kultur- und Sport-Kursen an, wie Computer-, Handy- und Sprachkurse sowie Kurse zur Förderung der körperlichen Fitness. Dabei können angeregte Gespräche geführt und gemeinsame Interessen gelebt werden.

Tischlein deck dich im APH Biberzelten

Personen, die sich auch neben der Teilnahme am Mittagstisch kulinarisch zu einem preisgünstigen Preis verwöhnen lassen möchten, sind im Alters- und Pflegeheim als Mittagsgast im Speisesaal oder in der Cafeteria herzlich willkommen ein feines Gericht einzunehmen. Der Menüplan ist immer eine Woche im Voraus auf www.aph-lachen.ch publiziert. Zudem können Seniorinnen und Senioren vom Mahlzeitendienst profitieren. Die Mahlzeiten werden von freiwilligen Helferinnen und Helfern in praktischen Boxen ausgeliefert. Nehmen Sie Kontakt auf unter 055 451 03 03 oder per E-Mail urs.thomi@aph-lachen.ch. Guten Appetit!

Mittagstisch auf einen Blick

- 14. / 28.03.24
- 11. / 25.04.24
- 09. / 23.05.24
- 06. / 20.06.24
- 05. / 19. / 26.09.24
- 31.10.24
- 14. / 28.11.24
- 12. / 19.12.24



Einkaufen und Ausgehen in Lachen

Auto / Moto

Agrola Tankstelle und Shop - Oberdorfstr. 61	E5
Auto Elektrik J. Kürzi AG - Feldmoosstr. 8	20
Auto Heuberger AG - Zürcherstr. 24	4
AVIA Tankstelle - Spitalweg 4	E3
Freeride Ski, Board, Töff - Feldmoosstr. 8	1
Froschkönig Waschanlage - Spitalweg 6	E3
Furrer Auto - Glärnischstr. 17	3
Garage Braschler - Feldmoosstr. 8	2
Garage Streuli - Churerstr. 66, Altendorf	5
Nutzfahrzeuge Lachen AG - Feldmoosstr. 43	6
Reifencenter Zürisee - Alpenblickstr. 9B	E2
Reitstahl Moto Sport - Feldmoosstr. 8	7
VespArt - Bahnhofplatz 10	A3

Bancomat

acrevis Bank Lachen - Herrengasse 15	B2
Bank Linth - Bahnhofplatz 4	B3
- Oberdorfstr. 61	E5
Credit Suisse - Schützenstr. 5	B2
Schwyzer Kantonalbank - Mittl. Bahnhofstr. 5	B3
Raiffeisen - Oberdorfstr. 5	C3
UBS - Bahnhofplatz 3	B3

Büro / Personal / Medien

Gutenberg Druck AG - Sagenriet 7	22
I-Job - St. Gallerstr. 18	B1
KommunikationPlus - St. Gallerstr. 3	A2
March-Anzeiger/Mediaservice - Alpenblickstr. 26	C3

Markenzeichen - St. Gallerstr. 13	B1
Shooting Garage - Alpenblickstr. 7	E2
Wörterseh Verlag - Herrengasse 3	A2

Coiffeur / Kosmetik

Assos Coiffeur - Herrengasse 4	A2
Beauty Cage - Herrengasse 2	A2
Carisma - Marktstr. 19	B2
Coiffeur Annagrazia - St. Gallerstr. 25	C1
Coiffeur Emen - Bahnhofplatz 3	B3
Coiffeur Juan - Kirchplatz 5	A2
Coiffeursalon OREO - Spreite 14	D5
Coiffure Hüsler - Marktstr. 14	B2
Creativ Nails - St. Gallerstr. 23	B1
Diva Beauty - Quellenweg 2	B3

Veranstaltungen

März/April

2024



PFADI / 16. März

Schnupperübung

Ein Nachmittag voller Spiel und Spass am Schnuppertag bei einer der coolsten Pfadi-Abteilungen überhaupt. Alle Kinder und Jugendliche von der 2. Klasse bis zur Oberstufe sind herzlich eingeladen, Pfadi-Luft zu schnuppern.
Infos: www.pfadilachen.ch

Pfadi Lachen

13.45 – 16 Uhr, Pfadithaus



KIRCHE / 17. März

Kapellfest

Das traditionelle Kirchenfest mit festlichen Gottesdiensten in der Kapelle im Ried und der stimmungsvollen Lichterprozession gehört alljährlich zu den Höhepunkten in Lachen.
Detaillierte Informationen unter www.kapellfest.ch

Katholische Kirche

Kapelle im Ried



MUSIK / 13. April

Musik im Seefeld

«PEPI's CREW» wird mit seinem kompakten, groovigen Sound mit Rock, Rock 'n' Roll, Blues und Country so richtig für Stimmung sorgen.
Türöffnung 19 Uhr
Konzert 20 Uhr
Eintritt frei, Künstlerkollekte, kleine Festwirtschaft.

Begänig am Sey

19 Uhr, Seefeld Schulhaus



KLASSIK / 20. und 21. April

Vortrag

Severin Kolb, wissenschaftlicher Leiter des Archivs, berichtet über das Verhältnis von Kunst und Kommerz in Raffs Schaffen, die Verhandlungen mit seinen Verlegern und der raketenhafte Aufstieg seiner Klavierwerke auf dem Musikalienmarkt 1870
Anmeldung: info@joachim-raff.ch

Joachim-Raff-Gesellschaft

10 Uhr, Joachim-Raff-Archiv



NATUR / 26. April

Wildpflanzenexkursion

Entdecke Wildpflanzen und wie du sie in deiner Hausapotheke nutzen kannst. Zusammen rühren wir draussen in der Natur eine Heilsalbe mit einem Grundrezept, welches für verschiedene Salben nutzbar ist.
Anmeldung: 079 785 05 44 oder info@naturspruenglich.ch

www.naturspruenglich.ch

15 – 18 Uhr, Bushaltestelle Spital



13.4. / Musik im Seefeld

«PEPI's CREW» wird mit seinem kompakten, groovigen Sound mit Rock, Rock 'n' Roll, Blues und Country so richtig für Stimmung sorgen.

Seefeld Schulhaus, Seestrasse 36
Türöffnung 19 Uhr, Konzert 20 Uhr,
Eintritt frei, Künstlerkollekte, kleine Festwirtschaft.

Infos: www.begaegnig.ch

März

März | zämä bewegä

montags & mittwochs:
Polysportives Angebot für Jugendliche und Erwachsene
Anmeldung stets erforderlich:
zaemaebewegae@gmx.ch oder

31.3. | Ostern

10.30 Uhr, Festgottesdienst in der Pfarrkirche Lachen

April

April | zämä bewegä

montags & mittwochs:
Polysportives Angebot für Jugendliche und Erwachsene
Anmeldung stets erforderlich:
zaemaebewegae@gmx.ch oder direkt über den WhatsApp-Gruppenchat, Infos: www.zaemaebewegae.jimdofree.com

5.4. | DinnerKrimi

19 Uhr; Marina Lachen, Für den Gaumen ein lukullisches Mahl, für das Gemüt ein witziger Kriminalfall. DinnerKrimi ist die spassige Kombination von Erlebnisgastro- nomie und interaktivem Theater. Tickets: www.seetickets.com;

20.4. | Vortrag

10.00 Uhr, Joachim-Raff-Archiv, Severin Kolb, wissenschaftlicher Leiter des Archivs, berichtet über den Musikalienhandel des 19. Jahrhunderts. Die Platzzahl ist beschränkt; Anmeldung: info@joachim-raff.ch; Eintritt frei, Kollekte; Joachim-Raff-Gesellschaft

20.4. | Musik- und Kunstschultag
9.30 – 17 Uhr, Schulhaus Seefeld, Infos: www.mkla.ch; Musik- und Kunstschule Lachen-Altendorf

20.4. | Exkursion

14.15 Uhr, Treffpunkt beim Grynauturm, Tuggen, Exkursion mit Dr. Stefan Paradowski: «Hans C. Escher (1767–1823) und die Linthkorrektionswerk von der eidgenössischen Tagsatzung an die Kantonse übergeben und das heutige

direkt über den WhatsApp-Gruppenchat, Infos: www.zaemaebewegae.jimdofree.com

2.3. | Joachim-Raff-Archiv
10 - 16 Uhr, Das Leben und Werk des Lachner Komponisten, Eintritt frei; Joachim-Raff-Gesellschaft

3.3. | Chorkonzert
17.00 Uhr, Aula Schulhaus Seefeld, Anlässlich des 300-Jahre-Jubiläums von Bachs Johannespassion präsentieren die Basler Madrigalisten das Werk. Anstelle der Rezitative führt Dorothee Reize durch die Handlung. Infos auf www.joachim-raff.ch, Platzreservierung: info@joachim-raff.ch; Eintritt frei, Kollekte; Joachim-Raff-Gesellschaft

4.3. | Jassen für alle
13.30 Uhr, Pfarreizentrum Lachen

9.3. | Konzert
18 Uhr, Pfarrkirche Lachen, Orgelkonzert mit Musik von Johann Sebastian Bach, mit Florian Moskopf; Verein Freunde der Kirchenmusik

10.3. | Marchmuseum
13.30 - 16 Uhr, Das Marchmuseum Rempen gibt einen interessanten Einblick in Gesichte und Kultur der Landschaft March; Marchring

11.3. | Seniorennachmittag
14.30 Uhr, Theater-Aufführung (Seniorenbühne Luzern), Pfarreizentrum Lachen

13.3. | BLS-AED-SRC Kurs
18.30 - 22.30 Uhr, Feuerwehrlokal Lachen, Anmeldung an: astrid.jaeggli@hotmail.com; Samariterverein

Nachmittag voller Spiel und Spass. Mitnehmen: Getränk, wettergerechte Kleider und gute Laune; Pfadi Lachen

17.3. | Kapellfest
08.30 Uhr, Eucharistiefest mit Ehrenpredigt, Abt Emanuel, Kapelle im Ried Lachen

10.30 Uhr, Festmesse mit Ehrenpredigt, Abt Emanuel & Kirchenchor, abschliessend Apéro im Pilgerhof

17.45 Uhr, öffentlicher Apéro mit Platzkonzert auf dem Joachim-Raff-Platz (*Schönwetter) bzw. Schulhaus am Park (**Schlechtwetter)

18.15 Uhr, Wächtaufzug & Melden der Ehrenwache, Abmarsch zur Kapelle im Ried, *Joachim-Raff-Platz bzw. **Schulhaus am Park

19.15 Uhr, Aussetzung des Allerheiligsten, stille Anbetung in der Kapelle im Ried

20.00 Uhr, Andacht & Lichterprozession, Kapelle im Ried zur Pfarrkirche, nach Te Deum & Segen in der Pfarrkirche, Auszug und kurzes Platzkonzert der Harmoniemusik

17.3. | Suppentag
ab ca. 11.30 Uhr im ev.-ref. Kirchgemeindehaus. Die feinen, selbst gemachten Suppen werden vom Katechetenamt mit Projektschülern zubereitet. Mit jedem Teller Suppe wird das Hilfswerk der Christoffel-Blinden-Mission CBM unterstützt; Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde der March, www.ref-kirche-march.ch

18.3. | Jassen für alle
13.30 Uhr, Pfarreizentrum Lachen

herzlich willkommen!
Samariterverein

21.3. | Gschichte-Ziit
15.40 Uhr, Mediothek, Spannende Geschichten für Kinder von 3 bis 6 Jahren. Mit Geschichten, Versen und Spielen wecken wir die Freude an Büchern und fördern die sprachliche Entwicklung der Kinder; Mediothek

21.3. | Jahreskreisritual zum Frühlingsbeginn
19 Uhr, Anmeldung und weitere Infos unter www.atemspielraum.ch oder direkt bei Ursula Düggelein 079 704 68 30

23.3. | Papier- & Kartonsammlung
ab 7 Uhr, STV Lachen, Kontakt siehe Entsorgungskalender

24.3. | Palmsonntag
10.30 Uhr, Festgottesdienst Palmsonntag mit Segnung der Palmzweige, Seeplatz, anschl. Prozession zur Pfarrkirche Lachen

25.3. | Shared Reading
19.30 Uhr, Mediothek, Das Prinzip des «geteilten Lesens» ist einfach. Ein kurzes Stück Literatur wird laut gelesen, als sinnliche Erfahrung über alle kulturellen, sozialen und Altersgrenzen hinweg; Mediothek

30.3. | Joachim-Raff-Archiv
10 - 16 Uhr, Das Leben und Werk des Lachner Komponisten, Eintritt frei; Joachim-Raff-Gesellschaft

30.3. | Osternachtsfeier
21 Uhr, Osternachtsfeier in der Pfarrkirche Lachen, Beginn am Feuer

Marina Lachen

6.4. | Joachim-Raff-Archiv
10 - 16 Uhr, Das Leben und Werk des Lachner Komponisten, Eintritt frei; Joachim-Raff-Gesellschaft

7.4. | Weisser Sonntag
10.30 Uhr, Erstkommunionfeier in der Pfarrkirche Lachen

8.4. | Jassen für alle
13.30 Uhr, Pfarreizentrum Lachen

8.4. | Monatstübung Samariter
20.00 Uhr, Feuerwehrlokal Lachen
Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen!
Samariterverein

10.4. | Bluspenden
17.30 - 20 Uhr, Turnhalle Seefeld Lachen; Samariterverein

14.4. | Marchmuseum
13.30 - 16 Uhr, Das Marchmuseum Rempen gibt einen interessanten Einblick in Gesichte und Kultur der Landschaft March; Marchring

19.4. | Konzert auf zwei Flügeln
19.30 Uhr, Aula Schulhaus Seefeld, Lachen (18.45 Uhr: Konzerteinführung mit Severin Kolb)
Das renommierte Klavierduo Adrienne Soós und Ivo Haag spielt vierhändig auf zwei Konzertflügeln
Infos: www.joachim-raff.ch, Platzreservierung empfohlen: info@joachim-raff.ch; Eintritt frei, Kollekte; Joachim-Raff-Gesellschaft

19./20.4. | Nothilfekurs 10 Std.
Freitagabend und Samstag
Feuerwehrlokal Lachen
Anmeldung an: astrid.jaeggli@hotmail.com; Samariterverein

Linthwerk damit gegündet; Marchring

21.4. | Vortrag
14.00 Uhr, Joachim-Raff-Archiv, Zweite Durchführung des Vortrags von Severin Kolb (siehe 20.04.)

22.4. | Jassen für alle
13.30 Uhr, Pfarreizentrum Lachen

22.4. | Shared Reading
19.30 Uhr, Mediothek, Das Prinzip des «geteilten Lesens» ist einfach. Ein kurzes Stück Literatur wird laut gelesen, als sinnliche Erfahrung über alle kulturellen, sozialen und Altersgrenzen hinweg; Mediothek

26.4. | Pizza- und Wähentag
ab 11.45 Uhr im ev.-ref. Kirchgemeindehaus. Mit jedem Stück Pizza, Wähe, Getränk, Café und Kuchen wird das Hilfswerk der Christoffel-Blinden-Mission CBM unterstützt; Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde der March, www.ref-kirche-march.ch

26.4. | Wildpflanzenexkursion mit Heilsalbenherstellung
15 Uhr, Bushaltestelle Spital Lachen, Willst du wissen, welche Wildpflanzen für dich nutzbar sind? Lerne über die Heilwirkungen/Essbarkeit und erkenne, welche Pflanzen mit giftigen verwechselt werden können. Zusammen rühren wir eine Heilsalbe, welche du mit nach Hause nehmen kannst. Anmeldung bis spätestens am Vorabend um 18.00 Uhr unter www.natur-spruenglich.ch/kalender oder info@naturspruenglich.ch

27.4. | Papier- & Kartonsammlung
ab 7 Uhr, Jodlerclub Maiglöggi, Kontakt siehe Entsorgungskalender

27.4. | Notfälle bei Kleinkindern
08.30 - 16 Uhr, Feuerwehrlokal Lachen, Anmeldung an: astrid.jaeggli@hotmail.com; Samariterverein

27.4. | Joachim-Raff-Archiv
10 - 16 Uhr, Das Leben und Werk des Lachner Komponisten, Eintritt frei; Joachim-Raff-Gesellschaft

Mehr Infos



CASINO PFÄFFIKON

Gambling Night

Samstag, 30. März 2024

Gratis spielen und CHF 10 000 gewinnen.



AUFHÄNGER

Zum Rausnehmen und Aufhängen

Coiffeur / Kosmetik

Efka Power and Beauty - Herrengasse 19	B2
Fusspflege Pediküre, Priska Giannelli-Züger - St. Gallerstr. 30	B1
Haarart - Herrengasse 17	B2
Haarmonie - Kirchplatz 7	A2
HD Beauty Nails & Lashes - Winkelweg 3	B1
J.B. Beauty Style - St. Gallerstr. 13	B1
Jenya Walker & ID Nails - Schlössliweg	B2
Jungbrunnen - Zürcherstr. 1	A2
Les Creations d'Anna - Herrengasse 17	B2
Lifestyle Lounge Lachen - Gerbiweg 2	A2
Mad Max Barber - Alpenblickstr. 9	D2
Melanie's Haaroase - Speerstr. 12	C2
Mondo della Bellezza - Fröschenzopf 1	C2
Nathalies Stylinglounge - Kreuzplatz 2	B1
Nela Beauty - Hint. Bahnhofstr. 2	A2
Podologie Sandra Benz - Mittl. Bahnhofstr. 8	B3
relax & care by sasha - Winkelweg 6	B2
Rosa Hair & Beauty - Oberdorfstr. 10	C3
Salon für Stil & Styling - Kreuzplatz 8	B1
Salon Headline - Marktstr. 5	B2
Schnittpunkt - Seidenstr. 7	B2
Schönheitswerkstatt - Fröschenzopf 1	C2
Stella Herrencoiffeur - Bahnhofplatz 3	B3
Thoma Hair Fashion - Herrengasse 14	B2
Unique Hair by Blank - St. Gallerstr. 22	B1
Verenice Kühne - Feldstr. 1	B2

Freizeit / Kunst / Kultur

Airbrush Pur - Alpenblickstr. 9	D2
Alcom Electronics - Bahnhofplatz 10	A3
Alegria Reisen - Marktstr. 17	B2
Art Point - Herrengasse 8	A2
Atelier Faust Harun - Oberdorfstr. 4	B3
Bootsverleih - Joachim-Raff-Platz 1	A1
Dampfhaus - St. Gallerstr. 10	B1
Dorf Kiosk - Kirchplatz 6	A2
Flipp's Fischerlädli - Oberdorfstr. 46	D5
Galerie Hall of Frame - Zürcherstr. 12	25
Galerie Rathausplatz - Rathausplatz 6	A2
Haus Wabi Sabi - Marktstr. 19	B2
Joachim-Raff-Archiv - Seeplatz 1	A1
Spiel- und Läselade - Marktstr. 10	B2
Temporäres Kunsthaus - Winkelweg 7	B2

Geschenke

Big Bazar - Marktstr. 18	B2
Claro Shop-in-Shop - Marktstr. 10	B2
s'A+O Geschenke - Herrengasse 18	B2
MaBeLi Designs - Marktstrasse 13	B2

Gesundheit / Fitness

Activ Fitness - Hintere Bahnhofstr. 15	A3
Apotheke Dr. Bruhin - Seidenstr. 5	B2
Drogerie Dobler - Hintere Bahnhofstr. 7	A2/3
Fremouw Fitness - St. Gallerstr. 7	A2
Gobbato Orthopädie - Herrengasse 10	A2
Mångata Yoga Praxis - Winkelweg 6	B2
Neuroth Hörcenter - Marktstr. 28	B2
Optik Rogenmoser - Oberdorfstr. 10	B3
Sportz Center Lachen - Feldmoosstr. 45	26
Sun Time - Vordere Bahnhofstr. 6	B3
TC Kristallino - Feldmoosstr. 49	E2

Haushalt / Wohnen

Abli Schuhservice - Oberdorfstr. 12	C3
Blumengarage - Schützenstr. 1	B1

Creativ Manufaktur - Rathausplatz 4	A2
Diethelm & Partner Bodenbeläge - Oberdorfstr. 5	C3
Felix Martin HiFi TV - Marktstr. 20	B2
Fiberstream - Neuheimstr. 44	C5
Gärtnerei Hollenstein - Oberdorfstr. 42	D4
Möbel Schwyter - Oberdorfstr. 46	D5
Möbel Suter - Neuheimstr. 8	A5
NewKey AG - Marktstr. 1	A2
NoConceptStore - Steineggstr. 18	24
Nord-Süd-Living - Schützenstr. 1	B1
Quick Net Reinigung - Bahnhofplatz 3	B3
Remax Immobilien - Marktstr. 10	B2
Stauffacher Baukeramik - Neuheimstr. 8	A5
Stefan's Möbel - Feldmoosstr. 45	9
Vinofiori - The House Of Arts - Marktstr. 23	B2
Zweifel Elektro Telematik AG - Mühlebachstr. 2	21

Lebensmittel

Avec. - Bahnhofplatz 1	B3
Bäckerei Knobel - Schützenstr. 2	B1/2
Bäckerei - Konditorei - Café Steiner - Kapellstr. 1	B1
Chäs Weber - Schützenstr. 2	B1/2
Crêpes & Glacé - Schützenstrasse	B2
Gelateria La Vela - St. Gallerstr. 12	B1
P.V.Vicky Asian Shop - Vord. Bahnhofstr. 1	B3
Sunshine Store - Kirchplatz 3	A2
Sweet World - Rathausplatz 7	A2

Mode / Schmuck

Boutique Milano - Oberdorfstr. 2	B3
Giant Tattoo - Alpenblickstr. 9	D2
Goldschmied Atelier Tessa - Seidenstr. 6	B2
Helvetia Luxury - Bahnhofplatz 10	A3
M+J Boutique - St. Gallerstr. 1	A2
SaNi Fashion - St. Gallerstr. 19	B1
wulleland - Marktstr. 12	B2

Restaurant / Bar / Hotel

Bar by Maurizio - Bahnhofplatz 10	A3
Bäsebeiz Feldmoos	10
Bed & Breakfast Gerbi - Gerbiweg 1	A3
Bed & Breakfast «Stella's bnb» - Beulweg 20	23
Bed & Breakfast «Villa am Park» - Sagenriet 1	A3
Café Knobel - Schützenstr. 2	B1/2
Central Pub - Kirchplatz 8	A2
Dom-Rep Bistro-Bar - Herrengasse 1	A2
Drink Zone - Äussere Haab 5	B1
Finca del Lago - Seeplatz 5	A2
Gasthaus Oberdorf - Bauernhofstr. 1	B4
Hai Happen - Joachim-Raff-Platz 1	A1
Hotel am Kreisel - Oberdorfstr. 61	E5
Hotel-Restaurant Bären - Marktstr. 9	B2
Hotel Marina Lachen - Hafenstr. 4	A1
Il Fagottino - Herrengasse 9	A2
Joe's Rössli - Rathausplatz 3	A2
Kebab Imbiss Laila - Kirchplatz 8	A2
Kilin Palast - Glärnischstr. 12	E3
Lago Lounge - Hafenstrasse 4	A1
Lachner - Marktstr. 23a	B2
Oh Sushi - Gangynerweg 2	B2
Osteria Vista - Hafenstr. 4	A1
Ox Asian Cuisine - Hafenstr. 4	A1
Paninoteca - Seidenstr. 3	B2
Pizzeria Caminetto - Oberdorfstr. 15	C3
Ratskeller Bar - Rathausplatz 2	A2

Restaurant Kreuzplatz - Kreuzplatz 1	B1
Restaurant Oliveiras - Sagenriet 1	A3
Restaurant-Pizzeria Dörfli - St. Gallerstr. 8	B2
Restaurant Pöstli - Mittl. Bahnhofstr. 4	B2/3
Restaurant Schäfli - St. Gallerstr. 4	A2
Restaurant Strandbad Seefeld	8
Riyas Wine Loft - Schützenstr. 7	B2
Safran's - Mittlere Bahnhofstr. 10	B3
Schlössli Chäller - Schlössliweg 1	B2
Seehus Bar - Seeplatz 4	A2
See la Wyy - Marktstr. 2	A2
Sonne Bar - Rathausplatz 8	A2
Steakhouse Kapelle - St. Gallerstr. 52	C1
Thai Kitchen - Hintere Bahnhofstr. 17	A3
The Steakhouse - Hafenstr. 4	A1

Öffentliche Institutionen

Alters- und Pflegeheim - Biberzeltenstr. 3	11
Bahnhof	B3
Betreibungsverwaltung - Seeplatz 1	A1
Bezirksverwaltung - Bahnhofplatz 3	B3
Dampfschiffsteg/Landungssteg ZSG	A1
Entsorgungshof Steinauer - Alpenblickstr. 9B	E2
EW Lachen - Neuheimstr. 44	C5
Friedhof - St. Gallerstr./Aastr.	13
Fussballplatz Peterswinkel - St. Gallerstr. 95	14
Gemeindeverwaltung - Alter Schulhausplatz 1	A2
Genossame Lachen - Aastr. 12/14	15
Home Instead - Bahnhofplatz 10	A3
Jugendbüro March - Rathausplatz 1	A2
Kaufmännische Berufsschule - Rosengartenstr. 12	16
Mediothek - Seestr. 20	17
Oberstufenschule am Park - Äussere Haab 10	A1
Pfadihuus - St. Gallerstr. 95	18
Polizei - Alpenblickstr. 22	C3
Post - Feldstr. 6	C2
Primarschulen - Seefeldstr. 36	19
Pro Senectute - Hintere Bahnhofstr. 8	A3
RAV, Reg. Arbeitsvermittlung - Zürcherstr. 8	A2
Ref. Kirchengemeindehaus - Gartenstr. 4	A4
Röm.-Kath. Kirchengemeinde - Kirchweg 1	A2
Triaplus	
Kinder- und Jugendpsychiatrie - Poststr. 1	B3
Spital - Oberdorfstr. 41	D4
Spitex Untermark - Bahnhofplatz 10	A3
Strandbad - Seestr.	12
Taxi - Bahnhofplatz	B3

Obersee Center Lachen - Feldstrasse 6

C2

Chicorée	
Coiffure Gidor	
Coop	
C&A	
Denner	
Dosenbach	
Drogerie Welldro	
Graf Modern Woman	
Gutenberg Drucksachen-Shop	
Interdiscount	
JYSK - Betten, Möbel, Wohnen	
Konditorei Gabriel	
Migros	
Schwyzer Kantonalbank, Bancomat	
Trend Optik	

Von der Wiese auf den Teller

Vegetarisch oder vegan boomt, gesund soll es sein und möglichst bio und naturbelassen. Im Wintergarten steht das Hochbeet für den eigenen Salat oder die Mini-Gurken, aber wie wäre es denn direkt aus der wilden Natur für jene, die keinen grünen Daumen haben? | TEXT: JUDITH GNOS / BILD: ZVG

Im Frühling und Sommer gibt die Natur so einiges her, das bei einem Wald- und Wiesenspaziergang gefunden werden kann. Im Herbst spriessen dann irgendwann die Pilze, die so manche Sammlerinnen oder Hobbyköche in Verzückung versetzen. Aber was gibt es denn im Winter in der Natur zu finden, das auf unserem Esstisch landen könnte? Selbst keine grosse Naturkennerin, brauche ich etwas Hilfe von einer Expertin, Heilpflanzenfachfrau Jasmin Ursprung, die mir so einiges über die Gerichte aus der Natur erzählen kann.

Zu jeder Jahreszeit

Im Winter findet sich, sofern nicht von einer dicken Schneedecke überzogen, ganz vieles draussen, was unsere Küche bereichern kann. Es blüht zwar weniger, aber Kraut und Blätter kann man gut verwenden, oder auch Wurzeln, die man ausgraben kann. Beispielsweise findet sich der Spitzwegerich oder das Wiesenlabkraut; auch Brombeerblätter, Ruprechtskraut oder Giersch können unseren Speiseplan bereichern. Mit einigen dieser Pflanzen kann man ein herrliches Gratin machen, beispielsweise zusammen mit Kartoffeln oder den Giersch auch als Salataufpepper gebrauchen. Die Brombeerblätter ergeben getrocknet einen wohlschmeckenden Tee. Sogar Brennesseln findet man im Winter, welche richtig verarbeitet und «entbrannt» einen herrlichen Spinatersatz geben.

Mit Experimentierfreude

Ausgraben liesse sich Wallwurzel vor allem als Heilpflanze und Salbe bekannt oder auch die Wurzeln des Löwenzahns, welche als Kaffeersatz verwendet werden können. Und natürlich findet man in dieser Jahreszeit, vor allem nach einem Sturm, überall Tannen- oder Fichtennadeln an kleinen Ästchen am Boden. Daraus lässt sich feinen Sirup machen, Tee oder auch ein Salz lässt sich damit



Jasmins Winter-Smoothie

verfeinern. Sind sie noch frisch, ist ihr Geschmack noch intensiver, da noch mehr ätherische Öle darin enthalten sind. Aber auch etwas trocknere Nadeln lassen sich verwenden. Und wenn man so experimentierfreudig ist wie Jasmin, spickt man das traditionelle Schweizer-Weihnachtsgericht Fondue Chinoise damit und überrascht die Gäste mit dem waldigen Geschmackserlebnis.

Mit oder ohne Rezept

Oder wie wäre es mit einem gesunden Winter-Smoothie:

- Eine Handvoll frische Kräuter
- 1 Apfel
- 1 Birne
- etwas Ingwer
- ca. 2 dl Orangensaft

Alles zusammen pürieren und evtl. mit etwas Kurkuma verfeinern. Die Kräutermenge nach Bedarf und Geschmack anpassen und fertig ist der Winter-Drink aus der Natur.

Wildpflanzen können auch ohne spezielle Rezepte ganz einfach in unseren alltäglichen Speiseplan eingebaut werden.

Und wo finden?

Sammeln kann man diese Kräuter und Pflanzen eigentlich fast überall, vielleicht aber besser etwas abseits der Spazierwege und Hundepfade. Auch ist es als Laie nicht ganz einfach, alle Kräuter und Pflanzen richtig zu erkennen, was auch zu gefährlichen Verwechslungen führen könnte. Allen bekannt ist da wohl das Beispiel von Bärlauch und Herbstzeitlose, welches im Extremfall sogar tödlich enden könnte. Da würde sich dann wohl ein Kurs bei Jasmin empfehlen, um all die herrlichen essbaren Pflanzen bei einem Spaziergang besser kennenzulernen.

Mehr Infos zu Jasmin Ursprungs Angeboten:
www.naturspruenglich.ch

Der neue Tiguan



Jetzt informieren

Für alles, was das Leben bringt

Der neue Tiguan fasziniert. Denn sein Design ist kraftvoll, markant und sportlich, sein Interieur auf einem neuen Niveau hochwertig und seine innovative Ausstattung umfangreicher denn je. Kurz: Er ist bereit für alles, was das Leben bringt. Gerne informieren wir Sie über Details, wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



Multimotor Siebnen

Glärnerstrasse 94, 8854 Siebnen
Tel. 055 450 80 40, partner.volkswagen.ch/multimotor



wulleland

Wolle und mehr

Chömed go luege!

Frühlings- und Sommerneuheiten
sind eingetroffen.

wulleland GmbH • Marktstrasse 12 • 8853 Lachen
Tel. 055 442 15 08 • info@wulleland.ch • www.wulleland.ch

BEWUSST EINKAUFEN UND PROFITIEREN

Gerne informieren wir Sie monatlich über die Aktionen
und Anlässe der Lachner und Altendörfler Detaillisten.

Bestellen Sie den Newsletter gratis auf
www.lachen-village.ch



FÜR DIE SPEZIELLEN MOMENTE IM LEBEN

Wir freuen uns
Alegria Reisen
auf Ihre Ferien!

REISEGARANTIE

Marktstrasse 17
8853 Lachen

Telefon 055 442 52 66
www.alegria-reisen.ch

Gerichte der Gerüchteküche

Der Begriff «Gerücht» stammt vom Mitteldeutschen «Geruchte» und bedeutet so viel wie Geschrei und Gerufe. TEXT: HEIDI ROTHMUND BEELER / BILD: ZVG



Die Küche der Gerüchte bezieht sich auf den Ort, an dem solche Gerüchte entstehen und verbreitet werden. Es wird angenommen, dass der Begriff «Küche» metaphorisch verwendet wird, um den Ort zu beschreiben, an dem Gerüchte «gekocht» und verarbeitet werden. Dieser Ort kann ein physischer Raum sein oder auch ein virtueller Raum wie soziale Medien und Online-Foren.

Ein Gerücht ist eine unbestätigte, meist mündlich oder über soziale Medien verbreitete Information oder Behauptung über eine Person, je nach Sachverhalt oder Ereignis.

Gerüchte sind interessant

Gerüchte sind ein faszinierendes Phänomen, das in der menschlichen Gesellschaft weit verbreitet ist. Der Grund dafür: Menschen versuchen mit Hilfe von Klatsch und Gerüchten, sich für andere interessanter zu machen. Indem sie vorgeben, etwas zu wissen, das andere noch nie gehört haben. Somit ein Leichtes, sich selber aufzuwerten, während man andere gezielt abwertet.

Es ist wichtig zu beachten, dass Gerüchte nicht immer auf Fakten basieren und oft verzerrt oder über-

trieben werden. Wenn es um Gerüchte geht, ist es ratsam, kritisch zu sein und Informationen zu überprüfen, bevor man sie weitergibt oder ihnen Glauben schenkt.

Soziale Ausgrenzung und Mobbing

Gerüchte haben zwei Aspekte. Einerseits können sie positiv sein, indem sie Menschen zusammenbringen, zu Gesprächen und Diskussionen anregen. Sie können auch ein Ventil für Emotionen sein und das Gefühl geben, Teil einer Gemeinschaft zu sein. Jedoch können sie auch grossen Schaden anrichten, indem sie für Missverständnisse, Vorurteile und Konflikte führen. Sie können das Vertrauen zwischen Menschen beeinträchtigen und zu sozialer Ausgrenzung führen. Dies kann zu einer Art Mobbing führen, die Seele des Menschen fühlt sich angegriffen, verletzt und verunsichert und kann bis zu Suizidgedanken führen.

Soziale Medien sind dafür ein gutes Beispiel, doch auch im Alltag führt es zu Beeinträchtigungen. Denn die Komfortzone für das Opfer ist so klein, dass es wichtig ist, sich diesbezüglich Unterstützung zu suchen.

Ist das Gerücht völlig an den Haaren herbeigezogen, ist eine klare Reaktion wichtig, indem das Gerücht umgehend und begründet zurückgewiesen wird. Dafür braucht es eine entsprechende Kommunikation. So wenig Emotionen wie möglich in die Situation zu geben, neutral und freundlich zu bleiben.

Mit gutem Beispiel voran

Die guten Nachrichten sollten von den schlechten gefiltert werden, bevor eine Information weitergegeben wird. So wie es zum Beispiel zwei niederländische Offiziere vor Jahren machten: Sie schworen sich, während ihrer Amtszeit nur Gutes über den anderen zu berichten. Wo immer das Duo auftauchte, verbreitete es Lobesarien über den Partner des Paktes – mit Erfolg. Nach ein paar Jahren waren die beiden die jüngsten Admiräle der Niederlande.

Der Effekt ging später in die Wissenschaft ein als «Dutch Admiral's Paradigm» ein. Ein klares Beispiel, dessen Philosophie es sich zu folgen lohnt.

Nehmen Sie es mit Humor

Ich liebe Gerüchte. Ich habe mit der Zeit so unglaublich viel über mich erfahren, was ich vorher noch gar nicht wusste.

Auf zu neuen Ufern

Jürg Wattenhofer hat seinen Job als Gemeindefeuerwehrleiter und Redaktor beim LACHNER an den Nagel gehängt und sticht jetzt vermehrt in See. | TEXT: BRIGITTE ZIEGLER / BILDER: BRIGITTE ZIEGLER UND ZVG

Jetzt flitzt er nicht mehr mit der roten Jacke und der Leuchtweste auf dem Velo mit Rako-Box auf dem Gepäckträger durchs Dorf. Schade, denn Jürg Wattenhofer hat das Dorfbild und den LACHNER mitgeprägt.

Jürg, wie bist Du einst zum LACHNER gekommen und wie lange warst Du im Redaktionsteam?

Am Einsiedeln 2010 sass ich im Schützenhaus in der Nähe der ehemaligen Redaktionsleiterin Marie-Eve Hofmann-Marsy. Sie hat jemanden für das Redaktionsteam gesucht und wusste von meiner Affinität zum Schreiben. Zuerst habe ich abgelehnt, da ich zu diesem Zeitpunkt beruflich stark eingebunden war in einem Gastrobetrieb in einem Sportgebiet. Drei Monate später ergaben sich bei mir berufliche Veränderungen und so passte es dann.

Schlussendlich war ich 13 Jahre im Redaktionsteam des LACHNER und habe in 83 Ausgaben mitgeschrieben. Nach ungefähr eineinhalb Jahren ist die Gemeindefeuerwehr dazugekommen. In meinem Beruf als Gemeindefeuerwehrleiter war ich prädestiniert dafür, die Rubrik «Aus dem Gemeindehaus» zu schreiben und «Einkaufen und Ausgehen» sowie den «Ortsplan» à jour zu halten. Über den Daumen gerechnet habe ich ungefähr 150 Artikel für den LACHNER geschrieben.

Welches war der interessanteste Bericht, den Du geschrieben hast und warum?

Mein erster Beitrag für den LACHNER war ein Selbstversuch. Ich ging mit den Naturfreunden auf eine Mountainbike-Tour und blieb danach sogar ein oder zwei Jahre dabei. Selbstversuche habe ich immer wahnsinnig gerne gemacht und habe dabei auch eine eigene Reportage-Form gefunden, in der ich Erlebtes mit Fakten verflochten habe. Drei Artikel blieben mir besonders in Erinnerung:

Der erste war über die Feuerwehr. Ich wurde mit Brandschutzkleidung ausgestattet voll in die Übung integriert. Das hiess, in einem Raum voller Rauch nach Verletzten suchen und man schickte mich sogar auf die Feuerwehrleiter. Das war ein Adrenalin-Kick! Ich wurde die ganze Zeit bestens betreut, so dass ich ständig in Sicherheit war.

Der zweite war über die Grünabfuhr. Zu erleben, wie der Chauffeur Marcel Lanz den «Güselwagen» durchs Dorf manövriert und zu hören, was er und seine Lademannschaft bei der Arbeit alles erleben war sehr spannend! Den Satz «Ich kann gerne für Sie weiter hupen, wenn Sie beim Aufladen helfen möchten», mit dem Lanz einmal einen ungeduldigen Autofahrer beruhigen musste, finde ich bis heute sensationell.

Der dritte Bericht war mein Beitrag über OL, Orientierungslauf. Ich habe damals an den Wettkampftagen in Einsiedeln teilgenommen. Das Gelände erstreckte sich von Einsiedeln bis Biberbrugg und ich habe als kompletter Neuling im OL-Sport auf eigene Faust daran teilgenommen. Meine Mannschaft hiess «Der Lachner» und ich habe die OL-Karte sowie den Ausdruck der Laufzeit noch heute in meinen Unterlagen. Die OL-Gruppe Galgenen hat sich derart über meinen Bericht gefreut, dass sie mir ein Diplom ausstellten. Das hat mich riesig gefreut!



Jürg Wattenhofer bei einer Redaktionssitzung des LACHNER.



Ein Regal voller Reiseleiter nutzt Jürg Wattenhofer unter anderem zur Vorbereitung auf die Landausflüge bei einer Kreuzfahrt.

Was wird Dir von der Arbeit im Redaktionsteam des LACHNER fehlen?

Die Arbeit war sehr vielfältig. Vom Dessous-Laden bis zum Güselwagen war alles dabei. Ich habe durch die Arbeit beim LACHNER Einblick in viele Bereiche erhalten, die ich sonst nicht entdeckt hätte und lernte bei meinen Recherchen sehr viele interessante Leute kennen. Auch hatte ich immer einen unheimlichen Spass an der Rubrik «Zuletzt», da konnte ich meine schräge Seite ausleben, was mir bei der Arbeit für den LACHNER sehr viel bedeutete. Ich habe auch ab und zu Feedback erhalten von Lesern: «Ich lese Ihre Sachen immer gerne.» Das macht schon Freude!

Bist Du jetzt «pensioniert»? Wenn nein, welchen Arbeiten/Ämtern gehst Du noch nach?

Nein! Ich bin nicht pensioniert! Ich habe lediglich alles beendet, was mich terminlich gebunden hat. Das ist einerseits die Presse und PR für das Eisfeld Lachen, dann der Gemeindevorstand und die Redaktionsarbeit für den LACHNER.

Du arbeitest noch als Reiseleiter. Erzähl mir davon.

Genau darauf möchte ich mich ab jetzt konzentrieren. Ich war mit meinen bisherigen Aufgaben terminlich sehr gebunden und musste immer wieder Engagements als Reiseleiter absagen.

Eine Kreuzfahrt dauert 2,5 bis 3,5 Wochen. Mit der Vorbereitung auf die neue Destination und neuen Mitreisenden ergibt das rund einen Monat Arbeit. Meine Vorbereitung für eine neue Reise ist schon fast penibel, aber dies gibt mir die Möglichkeit, während der Kreuzfahrt improvisieren zu können, falls notwendig.

Mein Wunsch-Rhythmus ist nun einen Monat als Reisebegleiter zu arbeiten, was während der Kreuzfahrt bedeutet, 7 × 24 für die Mitreisenden verfügbar zu sein, und dann einen Monat zu Hause zu verbringen. Mein nächster Auftrag steht bereits an: Er führt im März zur Kirschblüte nach Japan.

Und was tust Du, wenn Du einen Monat zu Hause bist?

Ich freue mich auf eine andere Freizeit-Qualität. Ich habe nach einem Monat intensiver Arbeit einen Monat Ruhe und werde die Zeit füllen mit Brot backen, Skifahren, Stricken und meine neuste Challenge: wursten! Ich bin bei sehr geniessbaren Versuchen angelangt, aber ich suche noch den Weg zu meiner eigenen Kreation Wurst, die zu meinem Bürlü passt, von dem ich den Anspruch habe, mindestens so gut zu schmecken wie das vom Bäckermeister.

Danke für alles, Jüwa. Alles Gute auf hoher See und komm jeweils sicher und gesund wieder nach Hause!

Vertrauen Sie uns Ihre Immobilie an



Die 7 Schritte zu einem erfolgreichem Verkauf

- ✓ Erstberatung
- ✓ Marktanalyse / Kaufpreiseinschätzung
- ✓ Hochwertige Verkaufsbroschüre
- ✓ Massgeschneiderte Vermarktungsstrategie
- ✓ Professioneller Marktauftritt
- ✓ Vertragsverhandlungen
- ✓ Vermittlung von Finanzierungen
- ✓ Begleitung gesamter Verkaufsprozess

Besuchen Sie unsere Homepage



AMBIENTE
immo

Herrengasse 6 / 8853 Lachen / T 055 521 11 21 / info@ambiente-immo.ch



Steuern leicht gemacht.

Vereinfachen Sie Ihre Steuern mit unseren individuellen Lösungen.
obt.ch/lachen

OBT

Was bin ich?

Ich bin so alt wie die Geschichte der Menschheit und befinde mich in einem stetigen Zyklus der Veränderung. Am Anfang bin ich nicht viel mehr als ein kleiner Haufen Mehl vermengt mit Wasser.

TEXT/BILD: ROBERT Wonneberger

Mein Tag beginnt in der ruhigen Dunkelheit des Kühlschranks. Ich wohne in einem grossen Glas mit Schraubdeckel. Wenn ich aus meinem Schlaf geweckt werde, bin ich bereit, gefüttert zu werden. Ein bisschen frisches Mehl, etwas kaltes Wasser, und ich erwache zu neuem Leben. In den nächsten 12 Stunden werde ich mich mindestens verdoppeln. Mein Besitzer beobachtet gern, wie ich zuerst kleine Bläschen werfe und dann langsam beginne aufzugehen, ein Zeichen dafür, dass die Mikroorganismen in mir wieder aktiv werden und bereit sind, ihren Zauber zu entfalten. Manchmal geht dabei meine Leidenschaft mit mir durch und ich befreie mich aus meinem Glas, klettere über den Rand und breite mich auf dem Küchenregal aus. Dort warte ich dann, bis mein Besitzer mit einer Mischung aus Freude und Schreck bemerkt, dass es mir so richtig gut geht und ich mich auf den Weg gemacht habe.

Geduld und Leidenschaft

Mit mir zu leben ist wie eine Beziehung – ich brauche Aufmerksamkeit und Leidenschaft. Jedes Mal, wenn ich gefüttert werde, macht mich das stärker, aktiver und verbessert mein Aroma. Wir lernen uns mit der Zeit immer besser kennen und du weisst mehr über mich – wie ich reagiere, wenn es im Sommer heiss ist, wie es mir geht, wenn es draussen langsam kälter wird, wie ich mich anfühle und rieche, wie ich schmecke. Wir kennen uns nun schon viele Jahre und wissen, was wir aneinander haben. Ich kann ein treuer Begleiter für ein ganzes Leben sein.

Warum bin ich eigentlich da?

Wenn ich bereit bin, beginnt der aufregende Teil: das Backen. Ein Teil von mir kommt in den Teig, dort werde ich sanft geknetet. Dann darf ich mich viele Stunden ausruhen. In dieser Phase entwickle ich meine Struktur, mein Volumen



Für ihn gibt es sogar eigene Hotels, wenn sein Besitzer für eine Weile weg geht.

und mein ganzes Aroma. Wenn ich dann in den Ofen komme, erlebe ich meine grösste Verwandlung. Ich darf jetzt zeigen, was ich kann, gehe auf, bekomme eine knusprige, goldbraune Kruste und ein weiches, aromatisches Inneres.

Seit Jahrtausenden nutzen mich die Menschen, um nahrhafte und schmackhafte Brote mit mir zu backen. Brote mit einem eigenen Charakter, bekömmlich und lange haltbar, voller Erinnerung an vergangene Zeiten. Es ist ein Handwerk, das jeder von uns erlernen kann. Alles, was es dafür braucht, ist Neugier, Beobachtungsgabe und Gefühl.

Jedes Brot, das mit mir gebacken wird, ist einzigartig – geprägt vom Können und der Erfahrung meines Bäckers. Ich bin jedes Mal ein kleines bisschen anders. Wenn ihr mich kennenlernen wollt, beginnt ihr damit ein kleines Abenteuer in eurem Alltag. Ihr werdet damit auch ein Teil einer uralten Tradition, verbindet euch mit der Natur und lernt, auf die kleinen Dinge und Hinweise zu hören.

Der Bäcker schwärmt

«Stellt euch den Duft von dem frisch gebackenen Brot in eurer Küche vor, die goldbraune, knusprige Kruste, die weiche, luftige Krume. Das Erlebnis, das erste eigene Brot aus dem Ofen zu holen, ein Brot, das ich komplett selbst hergestellt habe, bringt eine einzigartige Zufriedenheit mit sich. Es ist eine Erfahrung, die schwer zu beschreiben ist, aber seit ich sie gemacht habe, möchte ich es immer wieder tun. Jetzt ist es an der Zeit, selbst zu beginnen. Setzt euren eigenen Sauerteig an, nährt und pflegt ihn, und entdeckt die Freude und Befriedigung, die im Backen von Sauerteigbrot liegt. Warum nicht gleich heute?»

Glücklich und zufrieden

Das Brot, das mit mir gebacken wird, ist mehr als nur eine Mahlzeit – es macht glücklich und zufrieden und es kann eine Geschichte erzählen.

Ich bin ein Sauerteig.

Familiengericht

TEXT/BILD: HEIKE KUHN



Neulich bereitete ich für einen zwanglosen Apéro bei uns Pizza-Muffins vor – nach einer Rezeptempfehlung für besonders familienfreundliche Gerichte. Und tatsächlich: Der Sohn unserer Gäste stürzte sich gleich mit leuchtenden Augen auf die Platte mit dem Gebäck. «Ich nehm einen mit Schoggi!», rief er begeistert. Ich erklärte ihm, dass dies salzige Muffins seien, und es sich bei den dunklen Streuseln nicht um Schokolade, sondern um kross gebackene Speckwürfeli handele. Danach hielt sich sein Appetit in Grenzen. Seine Schwester flüsterte der Mama etwas ins Ohr, leise, aber doch so laut, dass es jeder hörte. Sie sagte: «Mami, ich möchte so gern etwas Richtiges zu essen.»

Ein Gericht zu kochen, das für jeden am Tisch das Richtige ist – das ist eine echte Herausforderung: Lecker muss es sein. Gesund. Nahrhaft. Ausgewogen. Frisch. Nachhaltig. Unkompliziert. Hübsch aussehen soll es. Und – wie ich aus dem Muffin-Vorfall gelernt hatte: Es hilft, wenn die Optik mit dem Geschmack übereinstimmt. Das alles in einen Topf zu werfen ist gar nicht einfach, und man muss immer darauf gefasst sein, dass man am Ende doch Kritik erntet. Dass mit dem Gericht hart ins Gericht gegangen wird, sozusagen.

Oder haben Sie schon einmal versucht, für die Familienfeier mit Onkeln und Tanten den Schweinebraten nach Grossmutter's Art nachzukochen? Keine gute Idee. Zumal Grossmutter's Rezept nicht in Stein gemeisselt war, sondern weitgehend aus Mengenangaben bestand wie «ein wenig» hiervon, «nach Gefühl» davon und den Rest «halt bis es reicht». Aber wie wenig oder viel ist genau richtig? Und ist die Definition dieses Masses über zwei Generationen hinweg die gleiche geblieben? Ich beschliesse, meinem eigenen Gefühl zu vertrauen, und koche einfach drauflos. Bestimmt war Grossmutter's Schweinebraten in Wahrheit nie so makellos, wie die Familie sich an ihn erinnert. Auf meinem Tisch hat er dann allerdings genau das zu sein – perfekt. Jedenfalls ist Onkel Egon die Kruste zu knusprig (oder seine Zähne mittlerweile zu schlecht?), Tante Veronika sind die Kartoffeln zu weich (oder ihr Herz zu hart?) und Cousin Stefan ist der Braten zu fettig (oder seine letzten Cholesterinwerte zu präsent).

Bei Gerichten gibt es eben oft nicht nur die eine Wahrheit. Aber anders als vor dem Richter ist das in der Küche Gott sei Dank vollkommen in Ordnung. Also kein Grund, gleich das Handtuch zu werfen und sich die Lust am Kochen verderben zu lassen!

Impressum

Herausgeber | Handwerker- und Gewerbeverein Lachen-Altendorf

Redaktionsleitung/Satzherstellung |
Brigitte Ziegler
ziegler.brigitte@bluewin.ch
Mobile 078 685 42 21

Inserate | Brigitte Ziegler
ziegler.brigitte@bluewin.ch
Mobile 078 685 42 21

Gesamtherstellung | Gutenberg Druck AG, Lachen,
www.gutenberg-druck.ch

Erscheinungsdaten 2024 | Januar, März, Mai, Juli,
September und November 2024

Redaktionsschluss | Acht volle Wochen vor
Erscheinen

Archiv Lachner | www.hgvla.ch

Auflage | 7'000 Exemplare

Titelbild | Jürg Wattenhofer / Foto: Shooting Garage

Geschäftsstelle | Lachen Village
Shop der Gutenberg Druck AG
beim Obersee Center
Astrid Grüter, 8853 Lachen
Tel. 055 451 28 29, info@lachen-village.ch
www.lachen-village.ch

LACHEN VILLAGE
EINKAUFEN – ERLEBEN – GENIESSEN





Weil das Erlebnis zählt

Ausstellung für keramische Wand- und Bodenbeläge in Lachen.

STAUFFACHER
Ein Unternehmen der Hug Baustoffe AG

hug-baustoffe.ch

Team Private Banking
Region Zürichsee



**Immer einen Zug
voraus beim Anlegen.**

Anlegen ist Vertrauenssache: ob Sie eigenständig anlegen möchten, Beratung wünschen oder uns Ihre Vermögensverwaltung übergeben. Miteinander definieren wir die Anlagestrategie, die zu Ihren Zielen und Ihrem Leben passt.

acrevi Bank Lachen
Herrengasse 15, Lachen SZ
Tel. 058 122 72 14

acrevi Bank Pfäffikon
Churerstrasse 24, Pfäffikon SZ
Tel. 058 122 77 33

acrevi Bank Rapperswil
Hauptplatz 6, Rapperswil
Tel. 058 122 72 83

acrevi
Meine Bank fürs Leben



Quiet, impressive.

Der neue, rein elektrische Audi Q8 e-tron.

Jetzt entdecken

Audi Q8 55 e-tron advanced quattro, 408 PS, 23,4 kWh/100 km, 0 g CO₂/km, Kat. C

furrer auto

Starke Marke. Guter Service

Furrer Auto Lachen AG

Glärnischstrasse 17, 8853 Lachen SZ
Tel. 055 451 13 60, audipartners.ch/furrer-auto

